

# Shaman King

## Der Wettkampf geht weiter und ein neues Abenteuer beginnt

Von Misato-6

### Kapitel 30: Trainingskämpfe und ein zulange aufgeschobenes Treffen

So da bin ich wieder. Erst einmal vielen dank an alle Komi-schreiber. Ohne euch wäre diese FF schon längst Geschichte und ich hätte eine Menge langeweile. Ich hoffe ich stell euch auch dieses Mal mit meinem neuen Kapitel zu Frieden. So jetzt aber zurück zum Kap. Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

---

-----

#### Kapitel 30: Trainingskämpfe und ein zulang aufgeschobenes Treffen

Mikihisa sah Mituki, nach ihrer Frage einfach nur mit einem undefinierbaren Blick an.  
// Sehr gut. Wenn ich das unter unauffällig verstehe, wäre es von anfang an klar gewesen, dass Zeke mich durchschaut! Ich und meine ständigen Bemerkungen. \\  
Er hoffte insgeheim, dass Hao einen Weg fand um sie aus dieser Situation zu bringen, da ihm selbst nicht einfiel und dieser es immer geschafft hatte sich auch in aussichtloseren Situationen herauszureden. Eins stand fest, falls er es tun würde, würde er sich in Zukunft etwas in seiner nähe zusammen reißen, damit die anderen das Thema fallen lassen.

„Ich glaube wir haben im Moment größere Probleme als das! Immerhin findet morgen ein Kampf gegen das Team án-ya statt, und wenn Ryu und Alina eine Chance haben wollen, sollten wir endlich mal an ihrer Treffsicherheit sowie Geschwindigkeit und nicht an ihrer Stärke arbeiten. Ich meine, dass wir das andere auch hinterher besprechen können, oder?“

„Ich sag es ja nur ungerne Leute aber Hao hat Recht. Wir sollten uns ersteinmal auf die Kämpfe konzentrieren!“

„Ja aber wie können wir an unserer Treffsicherheit und Geschwindigkeit arbeiten.“

„Ich habe da schon eine Idee. Ihr werdet normal kämpfen, während zwei von uns sich mit ihrem Geistvereinigen und ihr versucht uns zu treffen. Natürlich ist das ein Riskantes Training, da wir falls eure Angriffe uns zu nahe kommen schnell auf Geistkontrolle wechseln müssen um uns zu schützen. Diese kann aber ohne Probleme mit etwas Geschick ausgeführt werden, solange ihr euch nicht zusehr vom Kampf

ablenken lässt!“ „Klingt super, irgendwelche Freiwilligen, die bei diesem Kampf mitmachen wollen?“ Anna sah sich suchend in der Gruppe, doch keiner sagte ein Wort. Bevor Anna Mikihisa einspannen konnte, zog er sich einigermaßen gekonnt aus der Affaire.

„Also mich brauchst du gar nicht erst anzusehen, da ich schon beim letzten Kampf meine Probleme, wegen der Brandverletzung, hatte.“

„Das habe ich gesehen, sonst wäre Ryu nach einer Minute schon erledigt gewesen!“

„Hey Jeanne, wie wäre es mit dir, immerhin kämpfst du schon länger mit Geistern als wir!“

„Nicht sehr viel, aber ich denke Yo sollte mitkämpfen, immerhin bilden die beiden ein Team und ich und Faust sind ja disqualifiziert wurden. Rein theoretisch brauchen wir deshalb auch kein Training mehr!“

„Wunderbar, dann kämpfst Yo mit Hao, immerhin klang er so, als würde es mehr als einfach sein.“ „Keine schlechte Idee, immerehin kann mir das ja sowieso nur Vorteile bringen.“

„Dann ist der nächste Kampf ja gesetzt, Was ist mit euch beiden, habt ihr wieder freien Zugang zu eurem Furyoko?“

„Yapp, kann weiter gehen!“

Mit diesen Worten machten sich alle wieder kampfbereit. Während Anna den anderen neue Anweisungen für deren Training gab. Mikihisa ging zu seinem Haus, um sich etwas von dem Kampf zu erholen und mehr noch um den Fragen der anderen ersteinmal auszuweichen. Er würde sich nicht so einfach rausreden können wie Zeke, im Gegenteil, und deswegen überließ er es ihm.

Die Anweisungen für dieses Training waren simple. Zuerst sollten sie 150 Km laufen, dann zurück in die Wüste kommen und auf weitere Anweisungen warten.

„Wieso bekommen wir immer das Lauftraining ab?“

„Ganz einfach Trey, weil wir uns nicht für einen Kampf vorbereiten müssen und auch keine besondere Kampftechniken wie eine schnelle Geistkontrolle aus einer einfachen Vereinigung aufbauen können!“

Obwohl Ren das nur ungern sagte, musste er doch feststellen, dass diese aussage durchaus wahr war. Keiner von ihnen hatte eine Geistkontrolle in weniger als einer Sekunde aufbauen können, und schon gar nicht wenn sie sich vorher mit ihm vereinigt hatten.

„Wisst ihr manchmal würde ich mit Hao gerne tauschen.“

„Ja das würde ich auch gern, Joco. Ich meine, der hat so viele Tricks und Kniffe drauf, da könnte sogar Zeke neidisch werden!“

„Musstest du das jetzt sagen Ryu? Wieso vergessen wir diesen Psychopathen nicht einfach und kümmern uns nur noch um seinen Nachfolger!“

„Weißt du was Lyserg, dass ist eine super Idee, aber es wundert mich, dass sie ausgerechnet von dir kommt!“

„Das habe ich durch unseren Kampf gegen Zeke gelernt. Wir konnten immer wieder aufstehen, weil wir nach vorne und nicht nach hinten gekuckt haben.“

„Gute ansprache Lyserg, respekt. Aber jetzt mal zurück auf Hao. Ich persönlich würde mein Leben nicht gegen seins eintauschen. Ich meine was wissen wir schon über ihn? Er macht ein großes geheimnis aus seinem Leben und lässt sich von nichts aus der Ruhe bringen. Er ist schlimmer als Yo, aber mehr deshalb, weil er sich in seine Gegner hineinversetzen kann. Es scheint so als ob er bloß an dem Namen erkennt, was für eine Strategie sie einsetzen werde und lässt sich daher vom unerwarteten nicht

überraschen! Außerdem kommt er bei Annas Höllentraining noch nicht mal ins Schwitzen. Versteht mich nicht falsch ich finde seine Fähigkeiten ja auch super cool und hilfreich, aber ich denke, dass er für diese Leistung in seinem ganzen Leben mehr trainiert haben muss als wir jetzt!"

„Du meinst wohl mehr als wir, alle, zusammen in unserem Leben. Doch wenn ich so darüber nachdenke, glaube ich, dass du damit Recht haben könntest, Mitsuki.“

„Vergessen wir dass am besten und trainieren weiter, sonst bringt Anna uns um.“

„A pro pos Anna. Weiß einer von euch, was sie und Hao vereinbart haben? Ich bin bis heute nicht dahinter gekommen.“

„So wie sich die beiden benehmen einen Waffenstillstand, die frage ist nur wie Hao sie dazu gebracht hat.“

„Mysterium Hao, mehr sag ich dazu nicht und jetzt vorwärts marsch!“

Mit diesen Worten blieb die Gruppe stehen und sah Reika kurz verwirrt an.

„Was denn? Ich bin Annas Cousine und für das Training verantwortlich wenn sie nicht da ist!“

„Stimmt ja. Also dann wie gehabt. Dein Wunsch ist uns befehl Anna!“

„Hey Trey du... Das bekommst du zurück, lauf so schnell du kannst sonst kannst du was erleben!“

Mit diesen Worten liefen Trey und Reika an der Gruppe vorbei, die immer noch am selben Platz stand den beiden nach sah.

„Mal 'ne Frage, macht Reika jetzt auf Anna oder Ren?“

„Ich glaube, Jeanne, sie macht beide auf einmal nach. Dazu sage ich nur ‚was sich liebt das neckt sich‘. Oder was meint ihr dazu, Leute?“

Mit diesen Worten fingen alle an zu lachen und liefen weiter, um Annas Pensum zu erfüllen.

Hao, Yo, Ryu und Alina trainierten während der kleinen Unterhaltung von ihren Teammitgliedern auf ihre Weise.

„Hey Alina musst du immer 5 Meter daneben zielen, oder liegt es daran, dass du dich nicht entscheiden kannst wenn du treffen willst?“

„Du könntest doch einfach mal stehen bleiben, dann würde ich auch treffen, Hao!“

Hao schenkte ihr daraufhin nur ein provozierendes Lächeln, worauf sie auch gleich ansprang und ihn weiter angriff. Anna, Manta und Tamara standen nur an der Seite und sahen sich die kleine Konversation an.

„Langsam glaube ich, dass Hao und Mikihisa doch nichts gegeneinander haben, ich meine, wenn man Hao mal so beobachtet.“

„Ja, Tamara scheint damit gar nicht so falsch zu liegen. Ich meine Hao legt sich ja praktisch mit jedem an. Wahrscheinlich springt Mikihisa auch nur auf seine Provokationen an, die wir einfach überhören und deshalb sieht es für uns so aus als würden sie sich nicht verstehen!“

„Das oder Mikihisa weiß mehr als wir. Ich kann zwar keine Gedanken lesen, aber nach Mikihisas Blick zu folge, hat er mehr als nur Verachtung für Hao über.“

„Meinst du wirklich, ich...Moment mal? Hast du nicht am Anfang gesagt du kannst Gedanken lesen?“

„Ja schon, aber das wahr, na ja nicht ganz wahrheitsgemäß. Ich kann Menschen gut einschätzen und kann einige Schritte von ihnen voraussagen, doch Gedankenlesen kann man das nicht wirklich nennen. Aber zurück zum Thema.“

„Das war das Thema, aber gut. Was glaubst du denn was Mikihisa wissen könnte?“

„Spielt es eine Rolle? Für Yo würde sich noch nicht mal etwas ändern, wenn sich

herausstellt, dass Hao einer von Zekes Anhänger war.“

„Glaubt ihr Zeke würde riskieren noch einmal gegen Yo zu verlieren nur um sich zu rächen?“

„Ich kann nur eins über Zeke sagen und zwar, dass er nicht ganz klar im Kopf ist. Es ist schwer jemanden wie ihn zu beurteilen. Ich persönlich würde ihm sogar zutrauen, dass er uns jetzt in diesem Moment beobachtet.“

Manta und Tamara sahen sich bei diesen Worten erschrocken um bevor sie leise zu kichern begann. Doch bevor noch einer etwas sagen oder erwidern konnte wurde ihre Aufmerksamkeit wieder auf den Kampf gelenkt.

„Yo sag mal kannst du nicht schneller Reagieren? Der Angriff hätte dich fast erwischt.“ Anna hörte man förmlich an, dass sich ihre Laune verschlechterte. Für sie war das nicht nur ein Trainingsmatsch, sondern ein richtiger Kampf, so wie er im offiziellen Turnier stattfinden könnte. Das bedauerlichste war, dass sie bei diesem Kampf den idealen Vergleich zwischen Hao und Yo ziehen konnte. Das Ergebnis erfreute sie jedoch nicht im Geringsten. Yo war nicht schlecht, ohne frage doch Hao ließ ihn aus irgendeinem Grund wie ein Anfänger aussehen. Sie wusste eins, wenn sie Schamanenkönigin werden wollte, musste sie Yos Trainingsprogramm etwas anspruchsvoller machen.

- Bei Mikihisa -

Kaum war Mikihisa in seinem Haus angekommen, dass er sich mit Yomei und Kino teilte, war die Ruhe schon vorbei.

„Also wirklich Mikihisa, konntest du Zeke nicht mehr Angriffsfläche geben?“

„Und wenn das nicht schon schlimm genug wäre. Du hast dich von Ryu ganz schön herum schubsen lassen, normalerweise hättest du ihn überlegen sein müssen!“

„Ja, ich weiß und ihr hättet Spirit of fire bemerken müssen, seid aber auf Hao Ablenkungsmanöver reingefallen!“

„Spirit of fire? Interessant. Sag Mikihisa wie war Zekes Reaktion als er ihn bemerkt hat?“

Mikihisa sah Kino bei dieser Frage kurz verwirrt an, bevor er sie beantwortet.

„Er hat ihm gesagt er solle schnell verschwinden und schien kurzfristig nichts mehr wahr zu nehmen. Ausserdem hat er nur euch fixiert.“

„Scheint so als hätte er Angst um sein weiteres Leben.“

Yomei konnte bei diesem Satz sein Lachen nicht mehr zurück halten. Doch Kino schien das nicht sonderlich amüsant zu finden!“

„Lass den Mist, dafür haben wir jetzt keine Zeit! Aber jetzt zurück zu Thema. Die Frage ist doch wie weit Zeke gehen würde? Wir wissen das er den König der Geister versucht hat zu stürzen...“

„Versucht ist gut, er hat es geschafft. Wenn Yo ihn nicht aufgehalten hätte, dann hätten wir jetzt eine reine Schamanenwelt!“

„Wie auch immer, Yomei. Aber wo liegt seine Grenze?“

„Seine Grausamkeit kennt keine Grenzen! Nur die Geisterwelt kann ihn einheit gebieten. Er wird sich nie Freiwillig unterwerfen. Der Tod ist seine einzige Schwäche!“

„Das glaube ich nicht. Der Geist des Feuers tut stehts, was Zeke ihm sagt. Ich glaube jedoch nicht, dass er ihm erlaubt hat so nah heranzukommen, wie er es heute getan hat. Das lässt zwei Möglichkeiten zu. Entweder Zeke verliert seine Autorität ihm gegenüber oder der Spirit of fire verhält sich so, damit er Zeke beschützen kann!“

Es herrschte eine kurze Stille, bei der Jeder über diese Aussage nachdachte.

Letztendlich meldete sich Mikihisa zu Wort.

„Spirit of fire profitiert von Haos Macht, ich denke dass er nicht riskieren will sich, von den anderen Geistern die Hao besitzt, ersetzen zu lassen.“

„Genau dass sehe ich auch so, Mikihisa. Deshalb denke ich, dass es die zweite Möglichkeit ist. Was ich mich Frage ist nur. Wie viel ist ihm sein Schutzgeist wert? Ich will wissen wieso Zeke von ihm ablenken wollten, wenn er noch vier andere mächtige Elementargeister hat. Ist es wirklich nur um sein Überleben nach seiner Wiedergeburt zu retten, oder steckt da vielleicht mehr dahinter?“

„Du willst wissen, wieso Hao bisher nur mit Spirit of fire gekämpft hat und nie einen anderen der Geister eingesetzt hat, richtig!“

Auf Mikihisa frage brauchte Kino nicht zu antworten, da es mehr eine Zusammenfassung als eine Frage war. Yomei und Mikihisa wussten worauf Kino hinaus wollte. Alle beide konnten sich vorstellen, dass der Spirit of fire wichtig für Zeke war, dennoch war es für sie unmöglich überhaupt in erwägung zu ziehen, dass diese Tatsache eine von seinen Schwächen sein konnte. Aber bevor die beiden weiter darüber nachdenken konnten, unterbrach Kino ihre Gedanken.

„Warte Mal. Sag mal Mikihisa, kann es sein, dass du ihn eben die ganze Zeit Hao genannt hast? Ich weiß, dass er früher den Namen Hao trug, trotzdem will ich wissen, wieso du ihn so nennst!“

Yomei sage dazu nichts sondern wartete einfach nur ab.

„Was ist dabei. Wir wissen doch alle, dass ihr bei jedem Treffen mit ihm kurz davor seid seinen Namen zu sagen! Ich will einfach nicht mehr in die Versuchung kommen!“

„Du weißt aber schon, dass wenn uns jemand belauscht, eine Massenpanik ausbricht, falls jemand dahinter kommt, dass die beiden ein und dieselbe Person sind?“

„Wisst ihr was? Ich glaube wir sollten uns langsam mal ein Code-Wort zulegen.“

„Ich persönlich bin froh, wenn das Turnier vorbei ist und sowohl Nevu als auch Zeke vernichtet sind.“

„Ja ich auch, da kannst du dir sicher sein. Ach und Mikihisa, versuch mal rauszufinden, wie viel ihm Spirit of fire wirklich bedeutet, vielleicht haben wir ja doch noch eine Chance.“

„Wie war das jetzt mit dem Optimismus?“

„Ach klappe!“

Mit diesen Worten landete Yomei wieder auf dem Boden und es herrschte Stille.

- Bei Yo und Co. -

Mittlerweile waren fast alle wieder am Treffpunkt angekommen. Der Kampf zwischen Alina, Ryu, Yo und Hao schien gerade richtig anzufangen, da Yo und Hao nicht nur auswichen, sondern mittlerweile auch angriffen. Dennoch hielten sich beide daran nur mit Gesitvereinigung und nicht mit Geistkontrolle zu kämpfen.

„Langsam reicht es mir Ryu, komm her hier und dann komiattacke und zwar mit dem stärksten Angriff den du hast!“

„Alina, dass würde ich an deiner Stelle lieber lassen! Du...!“

Was auch immer Hao sagen wollte musste warten, da Ryu und Alina schon Angriffen. Hao schaffte es noch auszuweichen, doch was er nicht beachtet hatte war, dass Alina keine Kombi-Attacke durchgeführt hatte, wie sie es gesagt hatte. Anstatt gemeinsam mit Ryu anzugreifen, wartete sie bis ausgewichen war und startete dann erst ihren Angriff. Als Hao nach seinem Ausweichmanöver wieder auf dem Boden aufkam, sah er

den Angriff auf sich zukommen. Als er diesem jedoch auch ausweichen wollte, wechselte sein Schutzgeist auf einmal automatisch von Vereinigung in Geistkontrolle und hielt den Angriff auf. Hao sah seinen Schutzgeist nur irritiert an und wusste nicht was er jetzt dazu sagen sollte. Auch Alina und Ryu sahen dem Geschehen erst Schweigend zu, bis Alina das Geschehen erst richtig realisierte.

„Getroffen. Das ist ja der absolute Wahnsinn! Ryu hast du das gesehen wir haben Hao ausgetrickst!“

Hao hatte sich jetzt auch wieder von seinem Schreck erholt.

„Ist ja gut, wir wissen es jetzt alle. Könntest du dann bitte wieder auf dem Boden kommen?“

„Du bist doch nicht beleidigt darüber, dass wir dich geschlagen haben oder.“

„Nein darüber nicht!“ Bei diesen Worten sah Hao zu seinem Schutzgeist Okami, der schuldbewusst den Kopfsenkte.

„OK, Hao. Ich habe mal eine Frage, wieso warst du eigentlich so geschockt, als Okami den Angriff abgeblockt hat?“

„Ganz einfach weil ich eigentlich vorhatte auszuweichen und keine Geistkontrolle erschaffen wollte.“

„Soll das heißen, dass Okami ganz eigenständig handelt, auch gegen deinen Willen?“

„Hab ich das nicht schon Mal erklärt?“

„Nein das einzige woran wir uns erinnern ist der Vorfall mit Tako und bevor einer Nachfragen konnte hat Yo vom Thema abgelenkt, also raus mit der Sprache. Wieso handeln deine Geister auch gegen deinen Willen und wieso setzt du sie in Trainingskämpfen ein, wenn du ihnen nicht vertrauen kannst?“

„Das hast du jetzt dazu gedichtet, Ren! Ich habe nie gesagt dass ich meinen Schutzgeistern nicht vertrauen kann!“

„Aber wie soll das denn gehen? Ich meine wenn sie auch gegen deinen Willen handeln, könnte das in einem richtigen Kampf nicht zu einem Konflikt führen? So viel ich gehört habe ist ein Team in dem Geist und Schamane sich nicht verstehen, schwächer als andere in denen das Verständnis optimal ist!“ Hao sah Manta daraufhin kurz an.

„Das ist schon war und aus diesem Grund kämpfe ich mit Okami sehr selten. Okami handelt nur gegen meinen Willen, wenn sie denkt, dass ich meine eigenen Fähigkeiten überschätze, sowie Tako nur eingreift, wenn sich irgendwer streitet. Aus diesem Grund befinden meine Geister sich auch während des Turniers in ihrer Totentafeln, da sie Geistkontrolle auch ohne meine Hilfe erschaffen können und es auch tun wenn sie denken, dass ich Hilfe brauche!“

„Im Klartext heißt dass Okami hat dir nicht zugetraut diesem Angriff unverletzt auszuweichen und hat deswegen mit der Erde verschmolzen um dich zu schützen. Ist ja irre. Trotzdem hast du verloren und deswegen darfst du die Hausarbeit machen!“

„Wann haben wir denn das abgemacht?“

„Vergessen was Anna gesagt hat? Jeder der einen Kampf verliert darf solange die Hausarbeit machen bis er abgelöst wird!“

„Ach ja, dann bin ich aber nicht der einzige.“

Anna überhörte den kleinen Streit zwischen den beiden nicht, und beschloss sich einzumischen

„Schluss ihr beiden! Danke Alina, dass du mich daran erinnert hast, aber da du den ersten Kampf verloren hast, darfst du und Ryu ihm dabei helfen! Und jetzt zurück zum Haus und zwar etwas plötzlich!“

Die anderen legten so ein Tempo vor, so dass sie nach 5 Minuten ausser Sichtweite waren. (Ist das jetzt schnell oder langsam?) Hao ingegen nutzte diese Situation um sich von der Gruppe abzusondern und sein eigenes Ziel folgte.

Dieses Ziel führte ihm zum See in Dobbie Village, in die gegend, in der er Spirit of fire vermutete.

~Fang gar nicht erst an, ich weiß das ich mich hätte im Hintergrund halten müssen. Aber wie gesagt es ich besser für dich wenn ich es nicht tue! ~

„Und ich habe dir gesagt, dass du mich deshalb nur in Schwierigkeiten bringst!“

~Das schaffst du ganz alleine. Oder war es meine Schuld, dass das halbe Dorf hinter den Schiedsrichtern her war?~

„Was muss ich tun, damit du den Kämpfen fern bleibst?“

~Was soll ich denn sonst tut hier rumsitzen und Däumchen drehen. Und ausserdem hatte ich mich an Kino und Yomei geheftet um zu sehen ob sie etwas wissen, konnte ja nicht wissen, dass sie sich einen eurer Kämpfe ansehen wollen. ~

„Und das Fazit ist?“

~ Sie würden nicht so ruhig rumsitzen wenn sie es wüssten. Aber mal zu dem Kampf, du solltest dich nicht so von seinen Sprüchen provozieren lassen, sonst zählt noch jemand eins und eins zusammen. Besonders mit deinen Kräften solltest du aufpassen, nicht dass du irgendwann auf eine Frage antwortet, die jemand erst drei Sekunden später stellen will! ~

„Witzig, aber jetzt mal Themenwechsel. Was fällt dir eigentlich ein dich irgendwelchen Leuten zu zeigen, und sag mir nicht, dass du das nicht warst!“

~Hast du nicht gesagt ich soll für etwas ruhe sorgen? ~

„Was soll ich...?“

Hao brach seinen Satz ab. Spirit of fire merkte darauf, dass etwas nicht stimmte und zahlte eins und eins zusammen.

~Wenn du es nicht gesagt hast, wieso habe ich dann deine Stimme gehört? ~

Haos Blick wanderte unwillkürlich wieder zum Sternenheiligtum. Da er sich von seinen Gedanken nicht ablenken lassen wollte führte er das Gespräch mit seinen telephatischen Kräften weiter.

//Könnte es sein, dass der König der Geister damit etwas zu tun hat?\\

~Wenn ja, dann ist das kein gutes Zeichen. Entweder er will sich so an uns rächen, für das was wir getan haben oder...~

Auf einmal schwieg Spirit of fire.

Hao sah ihn kurz an, bis ihm das Schweigen seines Schutzgeistes langsam anfang zu beunruhigen. //Oder was? Hör zu ich habe in Moment keine Lust über das Verhalten des Geisterkönigs zu rätseln also könntest du mir deine Vermutung bitte mitteilen und deine Gedanken nicht vor mir verschließen.\\

~ Ich denke über eines sind wir uns sicher und zwar, dass er will, das du Nevu aus dem Weg räumst. Aber das Erklärt nicht wieso er deine Kräfte manipuliert und wieso er mir gedankliche Befehle gibt und es so aussehen lässt als ob es deine Gedanken sind! ~

//Das heißt wir sind so schlau wie vorher. Wie ich so etwas hasse\\

~Vielleicht solltest ich mal versuchen an Godva ranzukommen und... ~

„Oh vergiss es. Du lässt dich nicht sehen und wenn ich etwas anderes sage ignorierst du es, da es dann nicht meine Gedanken sind!“

~Ja und du solltest in deinen Gedanken fluchen, sonst hört dich noch einer! ~

//Witzig, aber zurück zum Thema, wenn er will das ich Nevu vernichte, wieso befiehlt

er dir überhaupt etwas, dass mich enttarnen könnte? \\

~Wieso lässt er dich immer wieder am Turnier teilnehmen, wenn er weiß, dass du immer stärker wirst? Denn je öfter du teilnimmst, desto eher besteht die Gefahr, dass du gewinnst! ~

Spirit of fire beendete die Konversation um Hao Blick zum Sternenheiligtum zu folgen. Er sah, dass Hao seinen eigenen Gedanken nachging, konnte jedoch nicht erkennen welche das waren, da Hao seinen Versuch dessen Gedanken zulesen abblockte.

~ Glaubst du der König der Geister bekommt unser Gespräch mit? ~

//Wer weiß das schon, aber es ist besser, wenn ich wieder zu den anderen gehe, nicht das mich jemand mit dir sieht. \\

~ Sicher, dass ich nicht... ~

„Ganz sicher. Halt dich einfach zurück und bleib außer Sichtweite ich komm schon allein klar!“

Nach dem ersten Satz merkte Hao, dass er wieder in die normal Sprache gefallen war, fügte dann aber im Flüsterton noch den zweiten Satz hinzu, da es jetzt auch keinen Unterschied mehr machte. Wenn ihn jemand gehört hätte, würde es keinen Unterschied machen ob er wieder auf Telepathie wechseln würde oder nicht. Dennoch entschied er sich zu gehen, bevor er noch etwas sagte, was ihm später leid tun würde. Spirit of fire sah Hao nur verwundert hinterher.

~Genau das ist einer der Gründe, wieso ich dich im Auge behalten werde, Hao.~

Hao bekam von diesem Satz jedoch nichts mehr mit und war schon verschwunden.

Hao hatte die Gruppe schnell wieder eingeholt, da Anna sie noch einmal ums halbe Dorf laufen ließ. Sie hatte immerhin nicht gesagt, welchen weg zu ihrem Haus sie nehmen sollten.

„Ok, das Trainingprogramm ist für heutre beendet. Hao, Alina, Ryu. Ihr drei kümmert euch um das Essen. Yo du stemmst vor dem Essen noch ein paar Gewichte, die anderen räumen ihre Zimmer auf. Und zwar sofort. Ach ja und wessen Zimmer nicht ordentlich ist, bekommt kein Essen.“ Mit diesen Worten fügten sich alle ihrem Schicksal und verrichteten ihre Arbeit. Anna folgte Yo nach draußen und beobachtete sein Training, was zur Folge hatte, dass das Gewicht, dass Yo stemmen musste, von Minute zu Minute schwerer wurde. Während Yo die Gewichte stemmte, wurde er von Amidamaru, der neben ihm schwebte angefeuert.

„Komm schon Yo du schaffst es, nur noch ein kleines Stück.“

Anna hingegen sah dem ganzen unzufrieden zu bis ihr noch eine Idee kam, wie sie das Gewicht beschweren konnte.

„Das ist irgendwie noch zu leicht, ah ich hab's damit müsste es gehen. Mhm, nein nicht ganz vielleicht sollte ich noch etwas anderes nehmen um das Gewicht auf Yos Ansprüche zu bringen. Ah damit könnte es gehen...“

Anna sagte das mehr zu sich selbst als zu einen anderen, dennoch bekamen die beiden das mit. Yo hatte immer mehr Probleme das Gewicht zu halten, das aus diennem Brett, bestand, auf dem lauter Steine gestapelt waren. Not machte zwar erfinderisch aber das war nun doch zu viel, dennoch konnte er sich nicht dagegen wehren, sonst hieß es noch mehr training und darauf hatte er auch keine Lust. Wie sollte er auch wissen, dass es so oder so auf das gleiche heraus laufen würde.

- Bei Reika und Mitsuki -

Reika und Misuki brauchten nur wenige Minuten um ihr Zimmer aufzuräumen, da sie

unordnung hassten. Sie trafen sich anschließend im Flur und waren erstaunt, dass sie nicht die einzigen waren.

„Sag mal soll das jetzt eine Straffe sein, oder will sie uns einfach nur loswerden?“

Die anderen waren bei Jeannes Frage sichtlich Ratlos über Annas entscheidung.

„Keine Ahnung, aber vielleicht denkt sie ja, dass unsere Zimmer genauso aussehen wie die der Jungs. Da hat sie aber falsch gedacht. Bei uns könnte man sogar vom Boden essen, nicht wahr Mitsuki?“

Mitsuki nickte bei Reikas aussage nur.

„Bei uns auch, immerhin sind wir im gleichen Zimmer wie Anna und sie würde uns umbringen, wenn wir unordnung machen würden.“

„Ja und besonders nach Kinis Putzaktion, was? Ich meine ich musste mein Zimmer von oben bis unten Putzen und das ist nicht gerade klein.“

„Das ist doch kein Zimmer in diesem Haus, Mitsuki! Anna hatte dasselbe Los, genauso wie Joco, Manta und Lyserg und Tamara war mit der Flurarbeit auch nicht besser dran. Yo durfte damals mit Hao, Ryu, Ren und Trey das Erdgeschoss machen und Jeanne und ich durften die Küche übernehmen. Und wenn ihr mich fragt, war Alina mit der Treppe am schlimmsten dran. Das war bestimmt auch kein kinderspiel Denn jedes Mal, wenn jemand die Etage gewechselt hat durfte sie von vorne anfangen.“

„Können ihr bitte von etwas anderem Reden, Reika? Ich bekomme immer noch Albträume von diesem Tag.“

„Alina was machst du denn hier? Solltest du nicht in der Küche sein und Kochen?“

„Ja ich wollte nur den Pfeffer holen!“

„Pfeffer? Steht der nicht in der Küche?“

„Nein seit heute ist der in meinem Nachtschrank, habe ich aus der Küche mitgehen lassen kurz bevor ich euch geweckt habe!“

„Ah ja und wieso dass?“

„Nun ja, du kennst mich doch Reika. Ich wollte euch einen Streich spielen und jetzt brauchen die Jungs den Pfeffer. Ist einfach dumm gelaufen!“

Mit diesen Worten schob sich Alina an den anderen vorbei und lief wieder die Treppe hinunter. Reika starrte ihr nur mit großen Augen hinterher.

Als Alina bei Hao und Ryu in der Küche ankam, schloss sie blitzschnell die Tür hinter sich zu. Hao und Ryu sahen sie nur verwirrt an und warteten auf eine Erklärung.

„Was? Ist es jetzt verboten sich aus der Küche etwas proviant auf sein Zimmer mitzunehmen? Hört auf so zu gucken sonst gibt es ärger.“

„Von dir oder Anna? Komm schon Alina, was hast du dieses Mal angestellt.“

„Ich hab gar nichts angestellt! Wie kommst du den darauf ich...“

Hao sah sie nur prüfend an. Für Alina war es fast so, als würde er mit diesem Blick durch ihre Lüge hindurch sehen. Sie konnte einfach nicht Lügen, da er ihr eh nicht glauben würde, dafür hatte sie sich schließlich viel zu verdächtig verhalten.

„OK, ich sag es. Aber ich schwöre euch, wenn ihr es jemanden erzählt, werde ihr es büssen!“

„Versprochen!“

Ryu sah Hao daraufhin unsicher an und wendete sich dann zu Alina.

„Ist es wirklich so schlimm?“ Alina Reaktion auf Ryus Frage war mehr als eindeutig, doch jetzt war es sowieso zu spät, da er eh nicht mehr aus der Küche rauskommen konnte und Hao hatte sowieso schon zugestimmt. Ryu atmete kurz durch und machte sich schon mal zum sterben bereit.

„Na gut, dann schieß mal los!“ „Na gut, aber auf eure Verantwortung...“

„Sorry aber so haben wir nicht gewettet, Alina. Damit trickst du mich nicht aus! Wir schweigen, die Verantwortung bleibt aber bei dir!“

„Man hätte es mal versuchen können. Jedenfalls habe ich heute Morgen, als ich alle geweckt habe, den Pfeffer aus der Küche mitgenommen und Annas Kissen etwas prepariert...“

„Was hast du? Ich bin Tod, ich bin so was von Tod. Du hast uns gerade zu deinen Mittätern gemacht. Hätte ich doch bloß nicht zugestimmt...“

Hao verdrehte bei Ryus Ausraster nur die Augen, nahm Alina den Pfeffer aus der Hand und wendete sich wieder dem Essen zu. Für Alina Geschmack war dieses Verhalten etwas zu sorglos. Selbst sie hatte mittlerweile eingesehen, dass sie einen Fehler begangen hat, konnte ihn jedoch nicht mehr rückgängig machen, weshalb sie total angespannt war.

„Sag mal hast du eben mitbekommen was ich gesagt habe?“

„Ja, du hast gesagt, dass Anna heute Nacht nicht schlafen kann und zwar dank dir! Aber wenn ihr so reagiert wie jetzt macht ihr euch nur Verdächtig als tief durchatmen und so tun als würdet ihr von nichts wissen! Das hilft meistens.“

„Du hast leicht reden, immerhin kannst du dich super verstellen. Aber anderen Falls hast du Recht, du bist derjenige der sich mit ihr anlegt und aus diesem Grund wird sie dich als erstes Verdächtigen und dann Alina. Das heißt, dass ich aus dem Schneider bin.“

„Ryu, ein Wort zu Anna und du hast mich als Feind! Überleg dir gut was du tust.“

Ryu ging bei diesem Kommentar ein Stück auf Abstand, während Hao nicht mal Anstalten machte Ryu anzusehen. „Das war doch eben ein Scherz oder, Hao?“

„Sei dir da nicht so sicher, aber wenn ihr mir nicht bald mal helft, bringt Anna uns alle um, da das Essen gleich verbrennt.“

„Klar doch!“

Mit diesen Worten kümmerten sich die drei wieder ums Kochen, womit sie nach wenigen Minuten fertig waren. Diese Tatsache brachte auch schon die nächste Frage auf und zwar, wer holt Anna und Yo zum Essen.

- Bei Ren, Joco und Trey -

Ren, Trey und Joco waren nicht so schnell mit ihrem Zimmer wie die Mädels, was zum Teil daran lag, das der Tisch voll mit Milchflaschen war. Die Ren jedoch jeden Abend, vor dem Schlafen gehen, in den Müll warf, sich dann aber wieder neu ansammelten. Doch Ren war nicht der einzige, der ein paar Werke gesammelt hatte. Auch Trey und Joco hatten ihre eigenen Problemzonen. Ren kam das gerade Recht, da es ihm schon genervt hatte, das Trey seine dreckigen Teller, die jeden Abend nach dem Essen hochschmuggelte auf dem Boden liegen ließ. Es war auch nicht selten, dass Trey mit dem Essen nach Joco warf, weil er ihn davon abhalten wollte dumme Witze zu erzählen. Meistens führte dies jedoch zu einer großen Essensschlacht. Die Ren jedes Mal mit seinem Guandao beendete, wobei die beiden schon mal harscham am Tod vorbei gegangen sind.

„Oh man, ich hatte keine Ahnung wie lange es dauert bis man das Zimmer sauber hat.“

„Ja aber es würde viel schneller gehen, wenn ihr nicht jede Nacht eine Essensschlacht machen würdet.“

„Was kann ich dafür, wenn Trey immer anfängt.“

„Ich? Du bist der, der uns mit deinen Witzen auf die Nerven gehst, ich will das nur verhindern.“

„Meine Witze sind gut, ich beweis es dir...“

„Nein das wirst du nicht!“

Mit diesen Worten stürzten sich sowohl Trey als auch Ren auf Joco. Aus diesem Grund flogen wieder etliche Gegenstände auf den Boden, die sie hinterher wieder aufheben durften.

- Bei Lyserg und Faust -

Bei Lyserg und Faust lief es schneller als bei den drei Streithänen, da sie nicht so viel Unordnung hatte und auch nach wenigen Minuten von Manta Verstärkung bekamen.

„Hey kann ich euch irgendwie helfen.“

„Nein, wir sind sowieso gleich fertig. Aber müsstest du nicht dein eigenes Zimmer aufräumen?“

„Nein, der einzige, der seine Sachen auf dem Boden liegen lässt ist Yo und die waren schnell weggeräumt.“

„Hast du ein Glück!“

„Ich denke wir haben auch noch Glück Lyserg, wenn man mal bedenkt, dass wir den Streit zwischen Ren, Trey und Joco schon wieder bis hier hören. Ich kann mir vorstellen, dass sie als letztes fertig werden!“

„Mit hundertprozentiger Sicherheit, immerhin stehen die anderen alle draußen und reden miteinander.“

„Dann sollten wir uns mal dazugesellen, bevor sie sich noch überlegen in der Küche auszuhelfen und alles weg essen!“

Mit diesen Worten gingen alle drei auf den Flur. Nach einer kurzen Unterhaltung stiegen sie die Treppe runter und deckten schon mal den Tisch.

- Bei Yo und Anna -

Yo konnte das Gewicht schon fast nicht mehr halten, doch Anna schien ihn immer noch nicht genug gequält zu haben. Da sie immer noch Ausschau nach zusätzlichen Gewichten hielt. Amidamaru versuchte Yo immer noch Mut zuzusprechen, da er sonst nur zuschauen konnte. Als Anna kurzzeitig hinter dem Haus verschwand, war er mit seinen Kräften am Ende und ließ einfach alles fallen.

„Hey habe ich nicht gesagt, dass das Training nicht unterbrochen wird?“

„Ja schon aber...“

„Kein aber wie willst du Schamanenkönig werden, wenn du so schnell aufgibst.“

Hao, der das Training unterbrechen sollte um sie zum Essen zu holen, sah nur amüsiert zu wie das Dilemma zwischen Yo und Anna weiter ging, entschied sich aber nach wenigen Minuten dazu sich einzumischen.

„Ich will euch zwei ja nicht unterbrechen, aber das Essen ist fertig und wird nur kalt, wenn ihr nicht rein kommt!“

„Wir kommen. Ach Yo und das mit dem Training wiederholen wir noch!“

„Ja Anna.“

„Gut und jetzt rein. Ich hätte nämlich gerne warmes Essen.“

Mit diesen Worten ließ sie Hao und Yo hinter sich stehen und betrat das Haus.

„Ich habe langsam das Gefühl, dass Annas Training schlimmer ist als je zuvor.“

„Ja aber du hast dich super geschlagen Yo, manch anderer hätte schon viel früher aufgegeben!“

„Vielleicht hast du ja Recht, aber für Anna werde ich wohl nie gut genug sein. Hey Hao,

hast du vielleicht einen kleinen Rat parat?"

„Außer ‚Augen zu und durch‘ leider nicht, aber wir sollten mal gehen, bevor Anna zurückkommt.“

Mit diesen Worten schlossen die beiden nun auch mit den anderen auf und das Essen konnte serviert werden.

Der Abend verlief wieder einigermaßen ruhig, da Ryu und Alina sich noch einmal mit Hao zusammen setzten und ein paar geeignete Strategien herausarbeiteten. Yo und die meisten anderen gingen wieder früh in Bett, während Anna noch eine Runde Karten mit Jeanne, Manta und Faust spielte. Da Anna nicht wieder einen freien Tag verschwenden wollte, ohne dass jemand trainieren musste, spielten sie ohne Bedingungen. Zwei Stunden später gingen die vier Kartenspieler ebenfalls ins Schlafen. Als Anna sich jedoch ins Bett legte, musste sie auf einmal zu niesen anfangen. Zuerst realisierte sie nicht, dass es kein Zufall war, da sie schon ziemlich müde war, doch nach 10 Minuten, reichte es ihr. Sie machte das Licht im Zimmer an, weshalb Jeanne und Tamara aus ihrem Schlaf aufwachten.

„Was ist denn los Anna?“

„Das glaub ich jetzt nicht. Welcher Idiot hat mir Pfeffer ins Kissen geschüttet, der kann jetzt was erleben!“

Mit diesen Worten verließ Anna das Zimmer mit einem lauten Knall der Tür, wodurch das restliche Haus auch aufwachte.

Hao, Alina und Ryu konnten sich schon denken worum es bei Annas Geschrei ging, ließen sich aber nichts anmerken.

„Ok, wer von euch war es?“

„Wer war was?“

„Fragt nicht so blöd, Hao. Wer hat den Pfeffer in mein Kissen geschüttet? Ich weiß nicht wer es war aber ich bin mir sicher, dass du es weißt also raus mit der Sprache!“  
Mittlerweile erhoben sich die anderen Hausbewohner aus ihren Betten und machten sich auf den Weg zum Gemeinschaftsraum.

„Ich weiß nichts von irgendwelchem Pfeffer auf deinem Kissen!“

„Nicht auf, in dem Kissen!“

„Keine Ahnung, wieso sollte ich auch? Das letzte Mal als ich ihn gesehen habe, war er in der Küche!“

Ryu wurde bei dieser Unterhaltung von Sekunde zu Sekunde unruhiger, was Anna nach wenigen Minuten auch mitbekam, deshalb änderte sie ihre Strategie.

„Sag mal Ryo, was ist eigentlich mit dir los? Könnte es sein, dass du darüber etwas weißt?“

„Ich...ähm... nein, wieso sollte ich...“

„Raus mit der Sprach wer hat den Pfeffer ins Kissen geschüttet.“

„Pfeffer? Musst mal Alina fragen, sie hatte ihn zu letzt, da sie uns einen Streich spielen wollte.“

Erst als Reika diesen Satz ausgesprochen hatte, realisierte sie was sie getan hatte.

„Ops, sorry.“

„WAS!“

Bei Annas Schrei sprang Alina so schnell vom Stuhl auf, dass es schon Rekord verdächtig war, und versteckte sich hinter Hao.

„Danke.“

War alles was dieser dazu sagt, machte jedoch nicht die geringsten Anstalten

ebenfalls aufzustehen, sondern blieb wie eine Mauer zwischen Anna und Alina sitzen. „Sorry Anna, war nicht so gemeint. Ich wollte es ja wieder rückgängig machen, aber dann hab ich es vergessen!“

Alina wollte eigentlich versuchen Anna damit zu beruhigen, erreichte aber zu ihrem Pech nur das Gegenteil. Anna hatte zwar aufgehört zu schreien, doch dafür versuchte sie um den Tisch herum zu kommen und sich auf Alina zu stürzen.

Bei dem Versuch weg zu laufen stolperte Alina jedoch und lag auf dem Boden. Anna hätte jetzt leichtes Spiel gehabt, wenn Hao nicht im letzten Moment aufgestanden wäre und Anna von Alina wegzog. Anschließend stellte er sich wieder zwischen die beiden.

„Könnt ihr euch bitte wieder beruhigen, es ist doch sinnlos euch wegen so einem Streich gegenseitig umzubringen!“

Hao sprach diese Sätze mit einer ruhigen Stimme, was aber nicht hieß, dass sie weniger Autorität vermittelte als Annas Rumgeschreie.

„Hao ich warne dich geh aus dem Weg oder ich fange mit dir an!“

„Hör zu Anna ich will mich wirklich nicht einmischen...“

„Dann tu es auch nicht sondern geh mir aus dem Weg!“

Hao ließ sich von Annas Zwischengeschrei nicht aus dem Konzept bringen, sondern redete unbeirrt weiter. „...aber ich bin mir sicher dass du diese Kurzschlussreaktion früher oder später bereust...“

„Red doch keine Stuss und lass mich endlich vorbei!“

„...und deshalb werde ich dich nicht vorbei lassen, bist du dich wieder beruhigst hast!“

Anna wollte gerade etwas sagen, als es an der Tür klopfte. Die Anwesenden sahen völlig verwirrt zu dieser, die im selben Moment auf ging. In ihr standen Silver, Kalim und Mikihisa, die Annas Geschrei von ihrem Posten aus gehört hatten.

„Wir wollen ja nicht stören, aber könntet ihr etwas leiser sein andere wollen nämlich schlafen. Anna versuchte diese Gelegenheit zu nutzt und an Hao vorbei zukommen, doch dieser hielt sie noch rechtzeitig am Arm fest und schob sie zurück. „Nichts da, du bleibst wo du bist!“

„Du hast mir gar nichts zu sagen und jetzt lass los!“

Während Anna versuchte sich aus Haos Griff zu befreien, sahen ihn die drei Neuankömmlinge nur geschockt an, bis Ryu die Situation aufklärte.

„Lange Geschichte kurz. Alina hat Anna einen Streich gespielt und Hao versucht Anna jetzt davon abzubringen Alina umzubringen.“

„Oh na dann noch viel Glück.“

„Vielen Dank für die Hilfe!“

Mikihisa sah Hao darauf nur kurz amüsiert an, bevor er zu einem Kommentar ansetzte.

„Ich leg mich doch nicht mit Anna an dafür habe ich zu wenig Mut, außerdem scheinst du sie auch sehr gut alleine in den Griff zu bekommen! Kommt Leute wir gehen wieder, bevor sich Anna doch noch los reißt und sich auf uns stürzt.“

„Gute Idee.“

„Da bin ich dabei, viel Spaß noch, Leute!“

Mit diesen Worten schlossen die drei die Tür wieder von außen und entfernten sich vom Haus.

Hao sah den drei noch kurz nach, entschloss sich dann jedoch Annas Strategie einzusetzen. Er hat immerhin versucht dieses Chaos auf die sanfte Art zu beenden, jetzt war es Zeit für die harte Tour. „Ok, Schluss jetzt! Die Show ist vorbei.“

Das hatte gesessen alle starrten Hao verwundert an, da sie so etwas nicht von ihm erwartet hatten.

„Ich würde vorschlagen, dass jeder auf sein Zimmer geht und die Tür abschließt, wenn alle drin sind.“

„Ich warne euch wenn ihr das tut bekommt ihr richtig ärger.“

„Bekomm ich doch sowieso, also macht das jetzt auch nichts.“

Mit diesen Worten verschwand Alina, die mittlerweile wieder aufgestanden war, in die erste Etage. Anna versuchte ihr natürlich wieder zu folgen, kam jedoch nicht an Hao vorbei.

„Ich sagte hier geblieben! Und ihr verschwindet, oder wollt ihr mit einer Stunde Schlaf oder weniger den Tag beginnen?“

Nach dem die anderen kurz überlegt hatten, gingen alle nach einander wieder in ihr Zimmer und sobald alle da waren schlossen sie aus Angst vor Anna wirklich die Türen zu. Ryu, Yo und Manta waren die letzten die den Raum verließen und als alle außer Sichtweite waren, ließ Hao Anna endlich los.

„Was fällt dir eigentlich ein dich da einzumischen? Das war eine Sache zwischen mir und Alina! Eine die dich gar nichts anging.“

„Beruhig dich doch erst Mal. Du hättest sie umgebracht, wenn ich nicht dazwischen gegangen wäre und denkst du, du hast Sonderrechte nur weil du Yos Verlobte bist? Du hast gerade dieselbe Nummer abgezogen wie Ren mit Trey oder mit Joco, und das beendete du meistens, weil es dich nervt.“

„Das ist nicht das gleiche, bei den Jungs geht es um Lapalien, was Alina getan hat ist damit nicht zu vergleichen!“

„Trotzdem. Entweder die Regeln gelten für alle oder für keinen. So läuft es halt, Anna. Außerdem solltest du Alina wenigstens noch bis zum Ende des nächsten Kampfes leben lassen, sonst kommt das Team án-ya ohne einen Kampf weiter, oder willst du das?“

„Versuch mir ja kein schlechtes Gewissen zu machen! Das kann ich nämlich noch weniger leiden, wie diesen sogenannten Scherz von Alina. Wenn ich ehrlich bin würde ich mich eher mit Zeke oder mit Nevu rumschlagen als mit euch! Ihr seid schlimmer als alle Weltplagen zusammen.“

„Der ist jetzt aber mies. Ich versuch doch nur zu verhindern, dass du deine Taten irgendwann bereust.“

„Danke, aber ich kann sehr gut selbst entscheiden, was ich tue und was nicht. Ich brauche deine Hilfe nicht und ich rate dir dich das nächste Mal zurückzuhalten, sonst bekommst du noch mal richtig ärger. Ach ja, bevor ich es vergesse, dieses Mal kommst du nicht so einfach davon.“

Anna machte nach diesem Satz eine kurze Pause um Luft zuholen, bevor sie weiter sprach.

„Du wirst für den rest des Turniers die Hausarbeit übernehmen und deine geheimen Aktivitäten kannst du auch vergessen. Falls du dich ab jetzt ohne vernünftigen Grund von der Gruppe entfernt gibt es extra Training, verstanden!“

„Ich bin nicht taub!“

„Und in Zukunft gibt es für solche Sprüche auch extra Training, dein Verhalten lass ich mir nicht mehr gefallen!“

Mit diesen Worten ließ sie einen verdutzten Hao im Gemeinschaftsraum stehen und ging auf ihr Zimmer. Erst als Hao die Zimmertür von oben zuknallen hörte, kam Hao wieder zu sich und ließ sich auf den nächst besten Stuhl fallen.

---

So das war's mal wieder von meiner Seite. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr schreibt mir wieder ein paar Komis. Der Rest ist wie gehabt. Über Verbesserungsvorschläge wird natürlich nachgedacht, Kritik bin ich auch nicht abgeneigt. Da ich das Raster der FF schon fertig habe, kann ich euch keine Wunschworschläge anbieten.